

# PhotoKlassik

Das Magazin für aktuelle analoge Fotografie

IV.2015



www.photoklassik.de

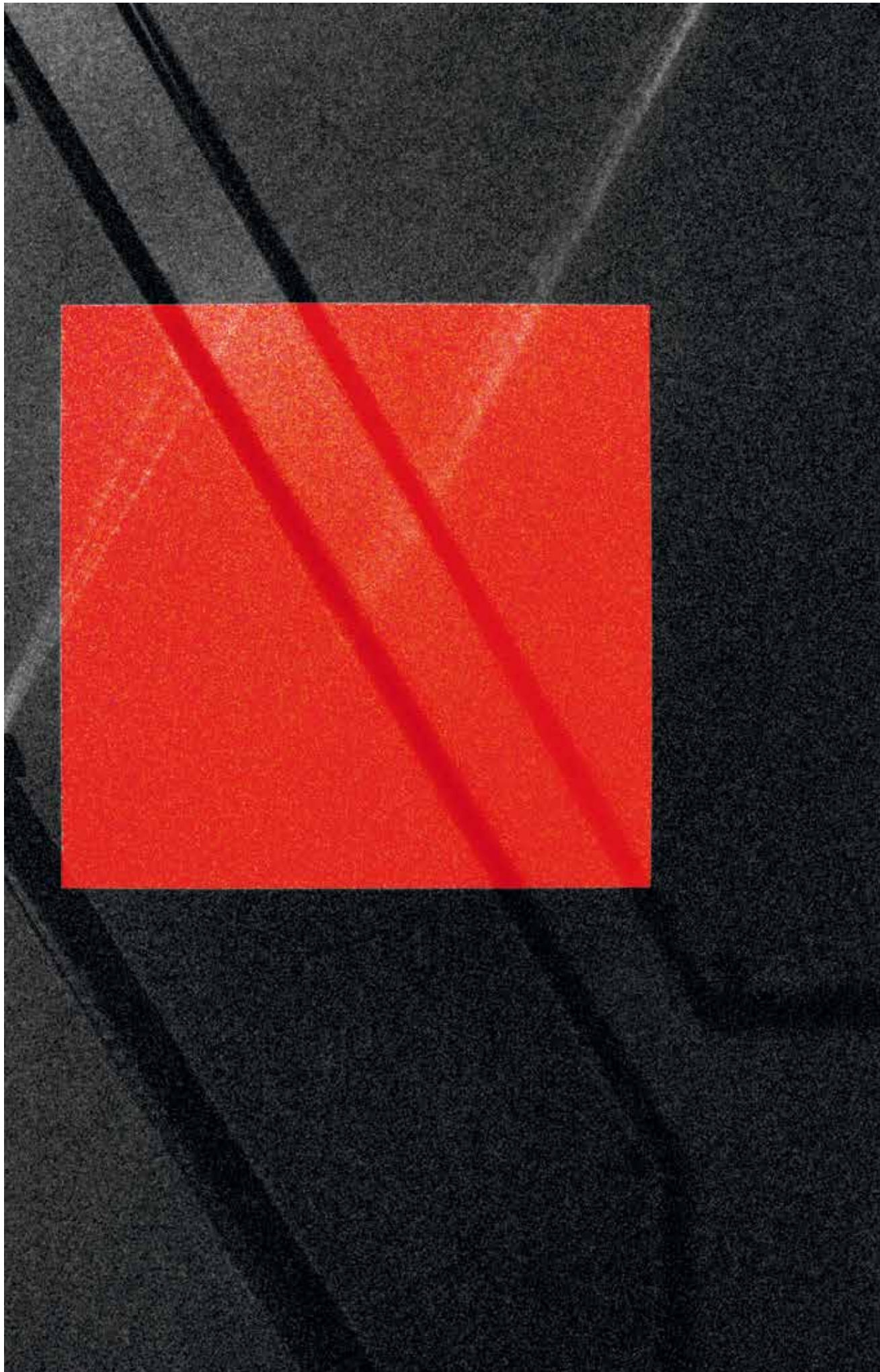
Foto: Kate Moss, Marrakech, 1993. © Albert Watson / Courtesy of Christophe Guye Galerie, Zurich/Switzerland

D 9,80 EUR A 10,90 EUR L 10,90 EUR CH 18,90 CHF

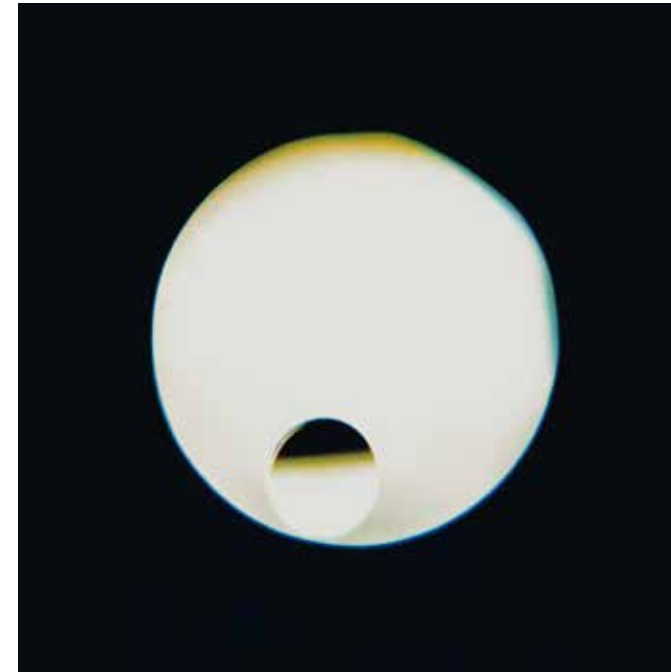
**Hell im Sucher:** Horseman, Nikon FM/FM2, Großformat  
**Stark im Licht:** Leica Noctilux-M 0,95/50mm asph.  
**Aktuell im Angebot:** Alle SW-Filme 2015  
**Fotos in Form:** fotoform, Elger Esser, Ono Ludwig  
**Sofort im Bild:** Sieger Fujifilm Instax Wettbewerb







Union in Rot I (c481\_16) · Lux Aeterna  
08/2012, size 90 x 60 cm, Onogramm · dated, signed, Unikat



Jede Form mit Farbe, ist ein Cosmos (Hc167\_07) · Lux Aeterna  
02/2014, size 90 x 90 cm, Onogramm · dated, signed, Unikat



Die Assimilation (Hc168\_12) · Lux Aeterna  
03/2014, size 90 x 90 cm, Onogramm · dated, signed, Unikat

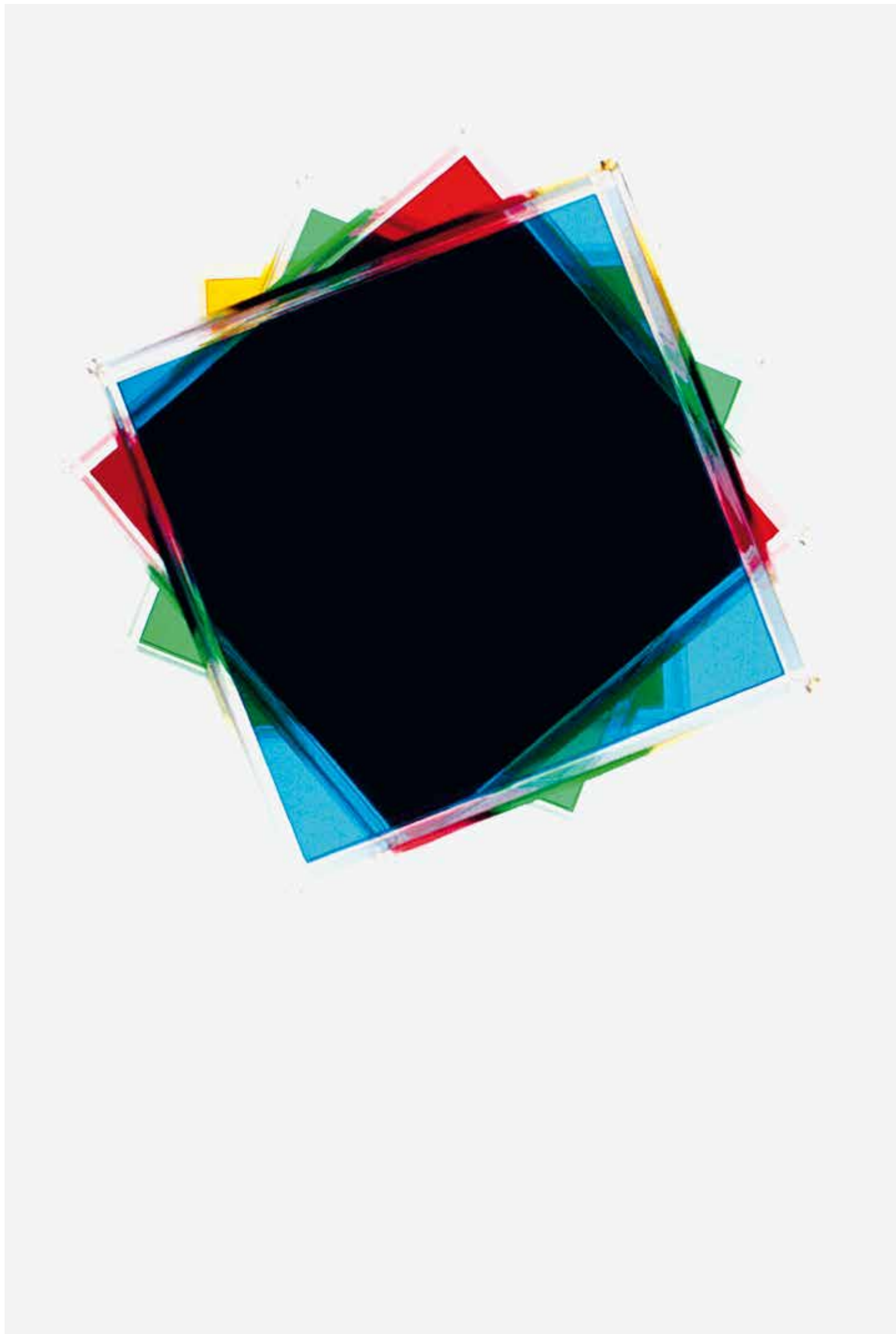
## Konkret Licht

*Eine fotografische Serie von Ono Ludwig*

**Bis ins Jahr 1916 brauchte die Fotografie, um zu sich selbst zu finden. In diesem Jahr publizierte der Amerikaner Alvin Langdon Coburn seinen Aufsatz »Die Zukunft der bildmäßigen Fotografie«, der zum ersten Mal Fotos als das betrachtet, was sie auch sind: nicht Symbol oder Bedeutungsträger, sondern schlichtes Objekt.**

Dieser fotohistorische Moment ist der eigentliche Beginn jeder »Konkreten Fotografie«. Frühe Beispiele sind etwa die »Schadographien« von Christian Schad oder die Fotogramme László Moholy-Nagys: Zeichnungen des Lichts auf dem Fotopapier, Fotografien, die ohne Kamera entstanden sind. Einige der bedeutendsten Fotografen des 20. Jahrhunderts haben Werkgruppen im Sinne der Konkreten Fotografie geschaffen, wie Man Ray, Hugo Erfurth, Alexander Rodtschenko, Lotte Jacobi, Otto Steinert, Raoul Hausmann, Charles Sheeler, Floris M. Neusüss, Timm Rautert, der unbelichtete Fotopapierstreifen dem Tageslicht aussetzte – oder Ono Ludwig, der mit seiner von ihm entwickelten, besonderen Technik des »Onogramms« in der Tradition der Lichtkünstler des frühen 20. Jahrhunderts steht.



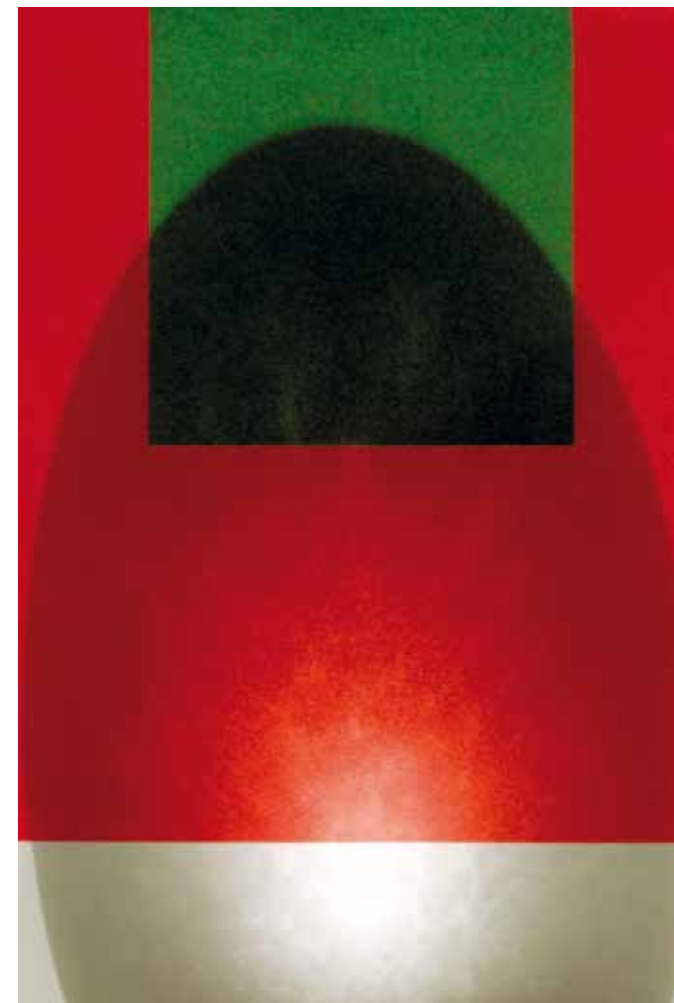


Konstrukte sind gedanklicher Natur (c535\_02) · Konkret Licht  
03/2015, size 90 x 60 cm, Fotografie · dated, signed, Unikat

Konkrete Fotografie bedeutet nicht zwangsläufig Abstraktion, wie etwa die gegenständlichen Fotogramme der zwanziger Jahre beweisen, doch »konkret« bedeutet immer »rein« – sie verwendet ausschließlich die archaischen Mittel des Fotografischen: Licht und lichtempfindliches Material. Verlassen wir den historischen Diskurs und blicken wir auf die konkreten Fotografien von Ono Ludwig: Diese sind nicht symbolisch, verweisen auf nichts anderes, als auf ihre eigene Erscheinung – sie möchten nichts darstellen, außer sich selbst, sind nicht Abstraktionen von etwas Gewesenem, sondern konkretisieren etwas, was noch nicht da war.

Ono Ludwig ist ein Einzelgänger in der Welt der zeitgenössischen Fotokunst, wie auch seine Serie »Lux Aeterna« zeigt. Und auch die Arbeiten der Serie »Konkret Licht« sind experimentelle Licht-Bilder, die den Begriff der »Photographie« – jenes »Mit Licht schreiben« – noch einmal neu definieren.

Als »Lichtwandler« bezeichnet sich Ono Ludwig. Für ihn ist ein fotografisches Bild eine Lichterscheinung, die nicht der Abbildung der Wirklichkeit dient. Seine Bilder tauchen auf, sind da. Er zeigt uns etwas, das existiert, von dem wir aber zuvor nichts wussten. Er schafft damit nicht weniger als eine neue Sinnesqualität.



Die alte Sehnsucht der Menschen (c479\_07) · Lux Aeterna  
06/2012, size 90 x 60 cm, Onogramm · dated, signed, Unikat

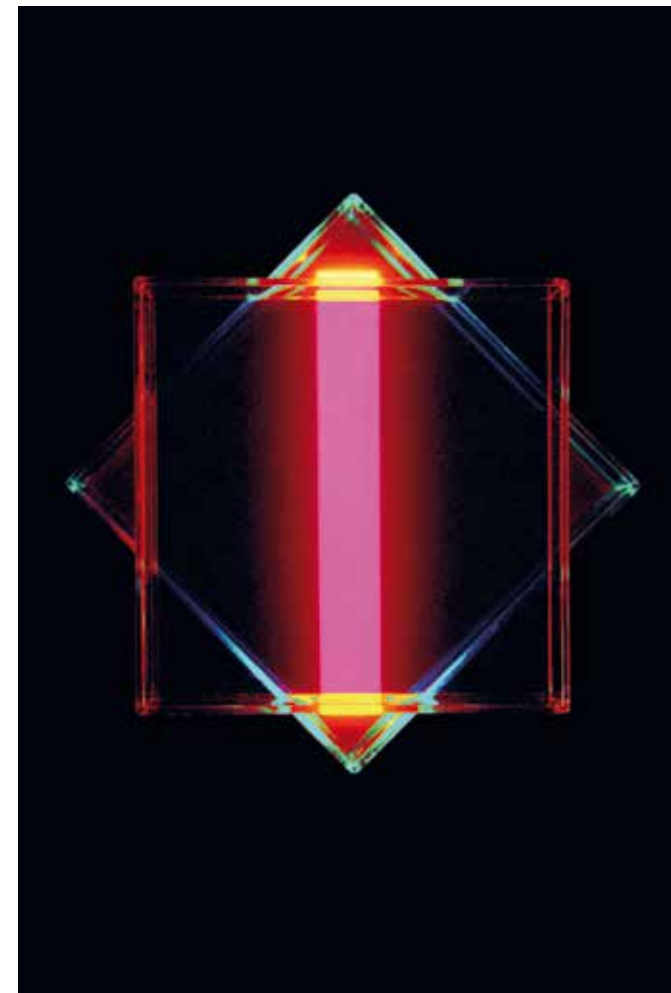


Raumwelten I (c507\_08a) · Lux Aeterna  
04/2014, size 90 x 60 cm, Onogramm · dated, signed, Unikat

Es kommt der Begriff der »Erscheinung« in den Sinn, wenn man die Arbeiten mit den Titeln »Raumwelten II«, »Forbiden Red«, »90 Grad Blau«, »Eine Ansicht der Weltordnung I«, »Die Axialsymmetrie I«, »Vier Wahrheiten«, »Jede Form mit Farbe ist ein Kosmos«, »Die alte Sehnsucht der Menschen« oder »Vertikal Entfaltung« betrachtet. Dieser Begriff ist hier nicht so sehr religiös zu verstehen, sondern eher philosophisch: Der Welt der Erscheinung kommt subjektive Wahrheit zu. Ono Ludwigs konkrete Fotografien sind reine Fotografien. Sie haben nur sich selbst zum Thema. Sie realisieren sich selbst. Sie finden selbst ihre Form. Oder, wie der Künstler es ausdrückt: »Diese Lichtbilder wollen nicht sichtbar machen, sondern nur sichtbar sein.«

Es sind experimentelle Bilder. Bilder, deren Originalität verblüfft. Eine weitere Facette eines erstaunlichen fotografischen Werkes, das in seiner Selbstständigkeit und Experimentierfreude immer wieder überrascht. Es ist eine nicht abbildende, strukturerzeugende Fotografie. Ono Ludwig: »Es geht nicht um den Blick durch den Apparat auf die Welt da draußen, sondern auf ihn selbst und in ihn hinein.« Seine durchweg analogen Gestaltungsmittel sind Farben, Raum, Licht und Bewegung. Mit diesen forscht der Künstler, experimentiert und schafft eine generative Kunst, in deren Zentrum der Entstehungsprozess selbst steht.

*Marc Peschke*



Eine Ansicht der Weltordnung I (c535\_37) · Konkret Licht  
03/2015, size 90 x 60 cm, Fotografie · dated, signed, Unikat